

Newsletter

Juni & Juli 2021



Liebe Leserinnen und Leser,

erfahren Sie mehr zur Neuerscheinung des Fachbuchs »Kompakte Hofhäuser«, zum spannenden Pre-Opening der szenografischen Ausstellung »ROTgeschichtenSEHEN«, das uns Ende der Woche erwartet, und den Gewinnern des Lehrpreises 2021. Viel Freude beim Lesen!

NEUERSCHEINUNG: »KOMPACTE HOFHÄUSER« FACHBUCH ZUM FORSCHUNGSPROJEKT ERSCHEINEN

Das Fachbuch zum Forschungsprojekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft zum Thema »Kompakte Hofhäuser« ist erschienen. Die Autoren sind Prof. Dr.-Ing. Jan Cremers, Dekan der Fakultät für Architektur und Gestaltung der HFT Stuttgart, Architekt Dr.-Ing. Peter Bonfig und David Offtermatt, Akademischer Mitarbeiter in der Forschung der Hochschule. Das Buch ist auf Deutsch und Englisch erschienen. Der englische Titel lautet »Compact Courtyard Housing«.

Der jahrtausendealte Gebäudetyp des Hofhauses wird als Baustein für urbane Quartiere hoher Dichte und Heterogenität neu interpretiert. Das kompakte Hofhaus mit in der Regel drei geschlossenen Außenwänden hat dabei einen sehr geringen Grundflächenbedarf. Mit drei bis fünf Geschossen und bis zu vier Wohneinheiten kann es Einfamilienhäuser und auch konventionelle Wohngebäude ersetzen. Außenraum, den übliche Gebäude als Abstand zueinander benötigen, wird als hochwertiger, nicht einsehbarer Hofraum in die kompakten Hofhäuser integriert. Innen- und Außenräume können so zu einem Raumkontinuum mit hohem Nutzwert verschmelzen. Jede Wohnung verfügt über mindestens einen solchen Innenhof. Das Dilemma konventioneller Bauformen – Dichte = Verlust von Privatsphäre und Stress durch ungewollte Einblicke – wird aufgelöst.

Im Buch werden verschiedene Typen und Varianten für Grundstücke unterschiedlicher Größe und Proportion detailliert vorgestellt. Sie alle lassen sich problemlos zu urbanen Ensembles und Quartieren kombinieren. Dabei kann jedes Gebäude auf seinem eigenen Grundstück mit einfachen Besitzverhältnissen weitgehend autonom bleiben.

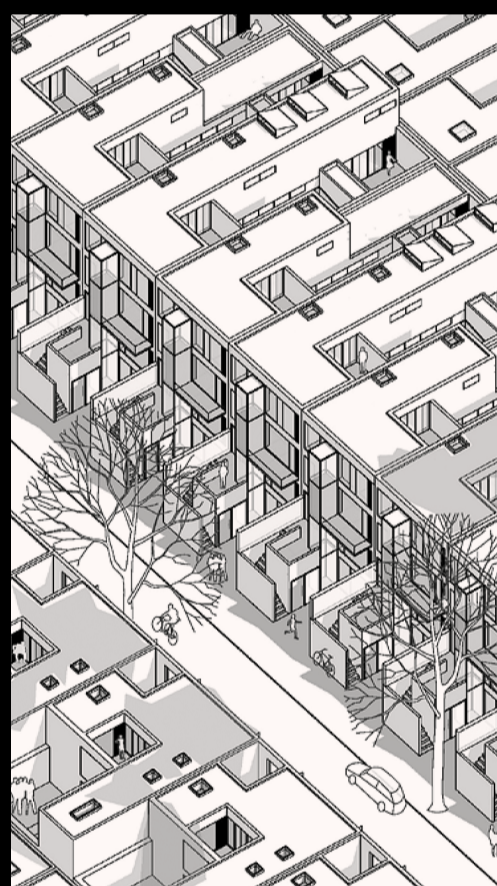
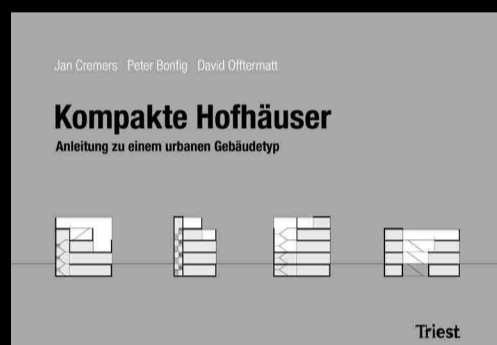
Es gibt viele Möglichkeiten des Einsatzes im urbanen Umfeld bei entsprechend geringem Flächenverbrauch: Nachverdichtung bestehender Wohngebiete, Konversion von Brach- und Restflächen, Neubau von Mini-Quartieren bis hin zu größeren Stadtquartieren. Das Buch zeigt die Merkmale und umfangreichen Typologien zum kompakten Hofhaus auf und gibt damit Planer:innen konkrete Hinweise und Kenndaten für die Arbeit an die Hand.

(Quelle: Autoren / Triest Verlag für Architektur, Design und Typografie).

Auszüge aus der Publikation in deutscher Sprache finden Sie unter:

hft-stuttgart.de/fileadmin/Dateien/Forschung/News/Hofhaus_Buch_-_Vorschau.pdf

© Bilder: Projektteam Kompakte Hofhäuser, HFT Stuttgart



PRE-OPENING DER SZENOGRAFISCHEN AUSSTELLUNG ROTgeschichtenSEHEN, FREITAG, 25.06.21, 15:00 UHR STUTTGART ZUFFENHAUSEN-ROT

Erzählt wird von Krieg, Flucht und Vertreibung und der Ankunft in einer neuen, fremden Heimat. Mit dem Kriegsende begann die bewegende Geschichte der heimatvertriebenen Donauschwaben, die nach einer langen Reise zunächst in einem Barackenlager auf der Schlotwiese in Stuttgart – Zuffenhausen Zuflucht fanden. Dort wurde von den »Schlotwiesern« die Baugenossenschaft Neues Heim gegründet und es entstanden, mit viel Eigenleistung der Mitglieder, die heute sichtbaren Häuserzeilen. Diese wurden über die vielen Jahre hinweg Heimat vieler kleiner, persönlicher Geschichten. Durch den Abriss und Neubau des gesamten Quartiers, im Rahmen der IBA 27, gehen viele dieser Geschichten verloren, bevor sie ihre Anerkennung finden. Entdeckungen gewiss!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Möglichmachern, Unterstützern und Sponsoren der Projekte des Studiengangs International Master of Interior-Architectural Design (IMIAD) und freuen uns auf ein gemeinsames Gläschen bei Austausch und Spurensuche, zum PRE-OPENING am Freitag.

Ausstellungsort

Am Rotweg, 70437 Stuttgart-Rot
Anfahrt: U7, Ausstieg: Zuffenhausen, Schozacher Straße

(informelle Veranstaltung, Corona-konform im Außenbereich, bitte Hygieneauflagen beachten)

LEHRPREISVERLEIHUNG – PROF. HORST SONDERMANN VON DER FAKULTÄT ARCHITEKTUR UND GESTALTUNG WURDE AUSGEZEICHNET – WIR GRATULIEREN IHM UND SEINEM KOLLEGEN PROF. DR.-ING. STEFFEN FEIRABEND

Unter dem diesjährigen Motto »Gute digitale Lehre« wurden insgesamt 18 Beiträge aus der Lehre von Studierenden oder Kolleginnen und Kollegen für den Lehrpreis nominiert. Für den herausragenden Beitrag »Building Information Modeling Plus« der Studiengänge [Architektur](#), [Klima Engineering](#), [Bauingenieurwesen](#) und [Konstruktiver Ingenieurbau](#) wurden Prof. Dr.-Ing. Steffen Feirabend und Prof. Dipl.-Ing. Horst Sondermann ausgezeichnet.

Prof. Dr. Lutz Gaspers kündigte die Lehrveranstaltung der Lehrpreisträger 2021 im Rahmen des Tags der Lehre am 16. Juni 2021 wie folgt an: »Eine derartige fakultäts- und lehreveranstaltungsübergreifende Projektarbeit ist – nicht zuletzt aufgrund des hohen Koordinations- und Abstimmungsaufwands – nach wie vor eher selten in einer Größenordnung wie es Herr Prof. Dr.-Ing. Feirabend und Prof. Sondermann vorleben. Die Lehrveranstaltung hat einen sehr innovativen Charakter, sie ist durch und durch kompetenzorientiert, es ist ein vielfältiger Einsatz digitaler Methoden und Tools gegeben und die Studierenden sowie ihre überfachliche Kompetenzentwicklung stehen im Vordergrund. Das zukunftsweisende und praxisbezogene Thema rundet das äußerst gelungene Lehrkonzept mit Vorbildcharakter ab.«

Einblicke in die preisgekrönte Lehrveranstaltung erhalten Sie in einem [Video](#) der beiden Professoren, der Lehrbeauftragten, die sie tatkräftig unterstützen und ihrer Studierenden.

Alle 18 nominierten Lehrveranstaltungen wurden im Rahmen einer Präsentation am Tag der Lehre sichtbar. Die rund 95 Teilnehmenden konnten viele großartige Lehrkonzepte bewundern. Prof. Dr. Lutz Gaspers sprach allen nominierten Professorinnen und Professoren seinen Dank und seine Anerkennung aus.

(Text: Mirjana Gajic, Didaktikzentrum HFT Stuttgart)

